

der gemeine Mann vor, daß diese Vögel keine Füße haben, ist aber gewiß, daß solche von den Indianern abgeschnitten worden, es sey nun solches deswegen, daß sie sich ohne Füße besser präpariren und halten, oder, wie andere meynen, besser an die Casquetten und Hüte zu Plumagen heften liessen: nachdem aber die Moluskischen Inseln unter die Regierung von Bantam gekommen, werden auf Veranlassung der Holländer, die Füße nun an denen Vögeln gelassen.

**AUGMENTUM**, das Zunehmen der Kranckheit. GAL. l. I. de Cris. c. 3.

**AVICULA**, eine Art zweyschäliger Muscheln, das Vögelgen, von einiger Aehnlichkeit also genannt. RUMPH. pag. 152.

**AVICULAE CYPRIAE**, werden von ETTMÜLLERO die Candelæ fumales oder Räucherkerzen genennet.

**AVICULAE HERMETIS**, bedeutet das Salz, welches, nach SENDIVOGII Anweisung, aus dem Thau zu colligiren ist.

**AVIS TARDA**, der langsame Vogel, der Trappe, weil er schwer in Flug zu bringen ist. Siehe Otis.

**AURA**, siehe Calidum innatum.

**AURANTIUM**, Orangen, ein bekannter Baum, der von denen Citronenbäumen sich in denen Blättern, welche von einem Herzformigen Stiele unterstüzt werden, unterscheidet. Die Blumen sind fünfblättricht regulair; der Pistill wird eine vielmal durchschnittene Apfelsförmige mit sauren oder bittern Marcks angefüllte Frucht, deren Schaale sehr gewürkt schmecket. In der Arzenei ist davon brauchbar die Schaale (Cortices Aurantium) die Blumen (Flores Aurantium) die unreifen Fruchtden werden mit Zucker eingemacht, von welchen man die *Essentiam fructuum Aurantium immaturorum* hat. Das sogenannte *Aqua Naphta* Moyses Schatz-Kammer.

ist nichts anders als das von Orangeblumen abgezogene Wasser; das *Oleum destillatum* aus Frucht und Blumen ist sehr durchdringend. Alles was von Orangen kommt, ist geistreich, stärckt den Magen und treibt Blähungen.

**AURATA**, der goldfarbene Seefisch. Ein Fisch in Größe eines Karpfens, mit goldglänzenden Flossfedern. Er hat wie die übrigen seiner Art, einen beinernen Gaumen, weil er Muscheln frist.

**AUREOLA EMBIRIZA FLAVA**, Goldammer, Emmerlich, eine Art kleiner Singevogel.

**AURES** oder *Auriculæ cordis*, Herzohrlein oder Herzohrläpplein, sind gewisse Säcklein, welche auf der Seiten derer Blutadern zu oberst an beyden Herzkammern liegen, sind dem zum Herzen laufenden Blut an statt einer Herberge, worinnen es sich, bey annoch nicht eröffneten Höle des Herzens verweilet, das rechte ist allezeit grösser als das lincke.

**AURICHALCUM**, Messing, wird aus Kupfer und Gallmey, bey ungemainer starker Blut, verfertiget, und zu allerhand Geschirren gebraucht.

**AURICULA JUDAE**, der Schwamm an alten Holunderstöcken, Judasohren. Eine Art zusammenziehender, folglich giftiger Schwämme. Siehe Fungus Sambuci.

**AURICULARIS DIGITUS** der kleinste oder der Ohrfinger.

**AURICULARIS LAPIS**, die versteinerte Seeohrenmuschel.

**AURICULA MURIS**, s. Pilosella.

**AURICULA URSI**, *Sanicula alpina lutea*, *Primula odorata*, Bäröhrlein, Bär-sanickel, Aurickeln, wohlriechende Schlüsselblume, wächst häufig auf denen Gebürgen, heilet, und ist ein gut Wundkraut, dienet inn- und äusserlich wider die Brüche, Bunden, Schwindel, der  
D  
Saft